

Paul Hebbel

22. Juni 2015

Anlage 3
Niederschrift
Rat 22.06.15
TOP 19 ö. S.

Zu Protokoll zum TOP 19

Unterbringung von Flüchtlingen in Leverkusen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, meine Damen und Herren,

ganz sicher steht außer Frage, dass die Stadt Leverkusen hier und jetzt ihrer humanitären Verpflichtung in dem Flüchtlingsdrama unserer Tage kurzfristig gerecht werden muss.

Wir sollten uns aber als kommunalpolitische Ebene nicht langfristig auf die heutige Vorgehensweise einrichten. Und wenn bei der ZUE in 10 bis 15-jährigen Zeiträumen operiert und gedacht wird, muss ich sagen, dass ich dazu nicht bereit bin.

Als kommunalpolitische Ebene müssen wir dringend die Politik in Europa und im Bund, auffordern und bedrängen, durch internationale Politik andere Lösungen zu finden, als das Auf sammeln von Halbertrinkenden aus dem Mittelmeer und deren Massenunterbringung in Container-Siedlungen.

Wenn es der internationalen und auch der deutschen Politik nicht gelingt, den Menschen durch entwicklungspolitische Bemühungen und eine aktive Friedenspolitik eine Perspektive in ihrer Heimat aufzuzeigen, geht das Drama weiter. Ich sehe nicht, wie es bei einer Fortschreibung der heutigen Situation mit immer weiteren Notunterkünften über viele Jahre hinweg eine qualitativ gute und gelungene Integration noch geben kann. Vom Leverkusener Modell sind wir dann erst recht Lichtjahre entfernt.

